

Diese Meldung kann unter <http://www.presseportal.de/polizeipresse/meldung/870022/> abgerufen werden.



Polizei Hagen
- Pressestelle -

POL-HA: Hagener Mordkommission arbeitet auf Hochtouren - Weitere Wege zur Zeugensuche werden konsequent genutzt

2006-09-06 15:20:35 Uhr, Polizei Hagen

Hagen (ots) - Die Ermittlungen der Mordkommission der Hagener Polizei im Mordfall Nadine O. werden mit hoher Intensität fortgesetzt.

Obwohl inzwischen mehr als 140 Hinweise aus der Bevölkerung bei den Ermittlern eingegangen sind, bitten sie weiter um Zeugenhinweise und Angaben zu möglichen Tatverdächtigen oder sonstigen verdächtigen Beobachtungen.

Jeder Hinweis wird von der 17-köpfigen Kommission mit hoher Akribie verfolgt.

Hier zwei Beispiele:

Da der Täter mit einem Fahrzeug zum Tatort gelangt sein könnte, wurden im Rahmen der Ermittlungen alle Tankstellen in Wetter und den umliegenden Städten aufgesucht. Neben Befragungen der Pächter und Angestellten wurden zahlreiche Bilder der Überwachungskameras gesichert, die nun mit zeitraubendem Aufwand ausgewertet werden müssen.

Aufgrund anderer Hinweise wurden im Zuge der Ermittlungen zwei junge Männer 18 und 20 Jahre alt aus Wetter und deren persönliches Umfeld einer genauen Überprüfung unterzogen. Der 20-Jährige war dabei am Freitagabend zu einer Vernehmung vorübergehend zum Polizeipräsidium Hagen gebracht, in der Nacht aber noch wieder entlassen worden. Ein anfänglicher Tatverdacht bestätigte sich in beiden Fällen nicht.

Um ihre Ermittlungsarbeit und den schon mehrfach geäußerten Zeugenauftrag so breit wie nur möglich zu fächern, hat sich die Mordkommission entschlossen, zu diesem Fall eine eigene Homepage im Internet zu schalten.

Interessierte Bürgerinnen und Bürger haben hier eine zusätzliche Möglichkeit, sich über den aktuellen Sachstand der Ermittlungen zu informieren.

Die Site kann sowohl über die Homepage der Polizei Hagen

<http://www.polizei.nrw.de/hagen>

wie auch über die Seite des Bundeskriminalamtes

www.bka.de/index2.html?fahndung/personen/mordfaelle/nadine/index.html

aufgerufen werden.

Hinweise werden unter der Rufnummer 02331/986-2066 der Polizei Hagen oder bei jeder anderen Polizeidienststelle entgegengenommen.

ots Originaltext: Polizei Hagen

Digitale Pressemappe:

http://www.polizeipresse.de/p_story.htx?firmaid=30835

Rückfragen bitte an:

Polizei Hagen
Pressestelle
Ewald Weinberger
Telefon: 02331-98615-10/-11/-12
Fax: 02331-98615-19
E-Mail: pressestelle@hagen.polizei.nrw.de

Originaltext: Polizei Hagen
Digitale Pressemappe: <http://www.presseportal.de/polizeipresse/pm/30835/>
Pressemappe via RSS: http://www.presseportal.de/rss/pm_30835.rss2